



MISTER SPEX

Quartalsmitteilung Q3 2025

MISTER SPEX – Auf einen Blick

Kennzahlen

in € T	Q3 (1.07 – 30.09)			9M (1.01 – 30.09)		
	2025	2024	Veränderung	2025	2024	Veränderung
Ertragslage Konzern						
Umsatzerlöse	47.504	57.774	-18%	145.092	176.488	-18%
Umsatzerlöse nach Segmenten						
Deutschland	40.076	45.251	-11%	121.190	136.587	-11%
International	7.429	12.523	-41%	23.903	39.901	-40%
Umsätze nach Produktkategorie						
Korrektionsbrillen	21.518	20.699	4%	65.529	67.109	-2%
Sonnenbrillen (inkl. Sonnenbrillen mit Sehstärke)	13.879	20.449	-32%	39.928	60.784	-34%
Kontaktlinsen	11.268	15.414	-27%	36.934	45.216	-18%
Sonstige Dienstleistungen	839	1.212	-31%	2.702	3.378	-20%
Bruttomarge (in % der Umsatzerlöse) ¹	54,8%	48,8%	599 bp ²	54,9%	49,7%	522 bp ²
EBITDA	-748	-5.885	-87%	-1.398	-9.196	-85%
Abschreibungen	-5.739	-8.726	-34%	-15.701	-21.945	-28%
Wertaufholung	1.871	0	n/a	1.871	0	n/a
EBIT	-4.616	-14.611	-68%	-15.228	-31.140	-51%
Sonstige Kennzahlen						
Aktive Kunden (LTM) ³ (in Tsd.)	1.202	1.630	-26%	1.202	1.630	-26%
Bestellungen ⁴ (in Tsd.)	388	549	-29%	1.244	1.709	-26%
Durchschnittlicher Bestellwert ⁵ (LTM) (in EUR)	111.29	99.37	12%	111.29	99.37	12%

1. Das Management definiert die Bruttomarge als relatives Verhältnis von Bruttoergebnis zu Nettoumsatzerlösen.

2. bp = Basispunkte

3. Anzahl der eindeutig identifizierten Kund*innen, die mindestens eine Bestellung ohne Stornierung in den letzten zwölf Monaten bis zum Stichtag getätigt haben.

4. Anzahl der Lieferungen an Kund*innen in einer Berichtsperiode abzüglich stornierter und retournierter Bestellungen.

5. Entspricht den Umsatzerlösen (abzüglich Werbenachlässen, Kund*innengutschriften, Rückerstattungen und Umsatzsteuer) dividiert durch die Anzahl der Bestellungen nach Stornierungen und nach Retouren der letzten zwölf Monate bis zum Stichtag.

Inhaltsverzeichnis

Konzern-Zwischenlagebericht

Ertragslage Mister Spex Konzern	4
Prognose	13

Konzern-Zwischenabschluss

Konzern-Gesamtergebnisrechnung	14
Konzernbilanz	15
Konzern-Kapitalflussrechnung	16
Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss	17

Service

Finanzkalender	19
Imprint	19
Disclaimer	19

Konzern Zwischen- Lagebericht

I. Wirtschaftliche Entwicklung des Konzerns II. Marktentwicklung

Das Transformationsprogramm „SpexFocus“, das vor einem Jahr gestartet wurde, hat bereits zu deutlichen Verbesserungen der Profitabilität und operativen Effizienz geführt. In den ersten neun Monaten des Jahres 2025 stieg die Bruttomarge um rund 500 Basispunkte, begünstigt durch einen höheren Anteil an SpexPro-Produkten, die inzwischen rund 36 % des gesamten Glasumsatzes ausmachen, sowie die konsequente Reduzierung von Werbe- und Rabattaktionen.

Diese positive Entwicklung zeigt sich auch in der Umsatzstruktur: Korrektionsbrillen machten 45 % des Gesamtumsatzes aus, verglichen mit 38 % im Vorjahreszeitraum. Zudem wurde die Kostenstruktur weiter verschlankt – die Personalaufwendungen sanken um rund 12 %, die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um etwa 21 %. Insgesamt führten diese Maßnahmen zu einer EBIT-Verbesserung um rund 15 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr (9M 2024: –31 Mio. €).

Die im vergangenen Jahr getroffenen Entscheidungen spiegeln sich nun deutlich in der aktuellen Dynamik wider. Gleichzeitig arbeitet das Unternehmen weiter an der Optimierung seiner Kostenbasis, insbesondere im Overhead-Bereich, deren Effekte sich im Jahr 2026 zeigen werden. Mister Spex entwickelt sich damit zunehmend zu einem Unternehmen der kontinuierlichen Verbesserung, das seine Effizienz, Profitabilität und langfristige Wertschöpfung fortlaufend stärkt.

Mit Wirkung zum 31. Oktober 2025 hat Stephan Schulz-Gohritz, Chief Financial Officer (CFO), Mister Spex im gegenseitigen Einvernehmen verlassen. Benjamin von Schenck übernimmt zum 1. November 2025 die Funktion des CFO der Mister Spex SE.

Laut dem monatlichen GfK [Gesellschaft für Konsumforschung] Konsumklimaindex hat sich die Verbraucherstimmung im Vergleich zum zweiten Quartal 2025 abgeschwächt. Basierend auf der ERFA-light-Auswertung für das dritte Quartal blieb der Absatz im Augentoptikmarkt jedoch weitgehend stabil. Im Neunmonatszeitraum stieg der Umsatz mit Brillenoptik um 0,8 %, getragen von einem moderaten Anstieg der durchschnittlichen Verkaufspreise um rund 3 %, während die Stückzahlen um 2,2 % zurückgingen. Nach einem starken Jahresbeginn zeigte sich im weiteren Verlauf ein schwankendes Marktumfeld. Im September 2025 lag der Umsatz 1,4 % über dem Vorjahresmonat, bei leicht rückläufigen Stückzahlen und höheren Durchschnittspreisen.



Umsatz nach Produktkategorien und Segmenten

Produktkategorien

Der Umsatz mit **Korrektionsbrillen** stieg im dritten Quartal 2025 im Vergleich zum Vorjahr um 4 %. Während der Umsatz im deutschen Segment um 9 % stieg, verzeichnete das internationale Segment einen Rückgang von 26 %. Dieser Rückgang ist unter anderem auf die Schließung der internationalen Stores sowie auf die bereits erläuterten Einflussfaktoren zurückzuführen.

Die **Sonnenbrillenumsätze** sanken im dritten Quartal 2025 um 32 % im Vergleich zur Vorjahresperiode. Da Sonnenbrillen überwiegend online verkauft werden, handelt es sich um eine werbegetriebene Kategorie. Mit der Einführung von "SpexFocus" reduzierte Mister Spex die

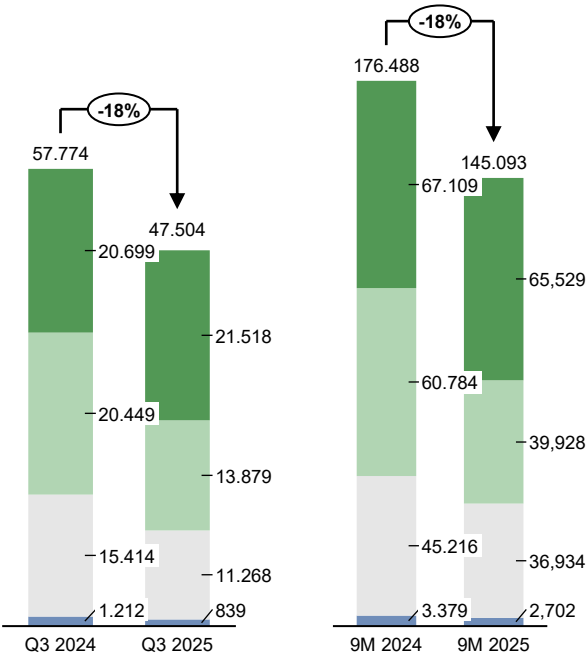
Preisnachlässe deutlich und stellte Investitionen in margenschwache Marketingkanäle ein. Regional betrachtet sanken die Sonnenbrillenumsätze im dritten Quartal in Deutschland um 25 % und im internationalen Segment um 57 %, was sowohl auf die aktive „Discount-Detox“-Strategie als auch auf Ladenschließungen zurückzuführen ist.

Die Umsätze für **Kontaktlinsen** sanken im dritten Quartal 2025 um 27 % im Vergleich zum Vorjahr. Beide Segmente sind vom Umsatzrückgang betroffen, Deutschland mit 24 % und das internationale Segment mit 33 %.

Mister Spex bleibt aufgrund des niedrigen Margenprofils weiterhin bei der strategischen Entscheidung nicht mehr in Kontaktlinsenwachstum zu investieren.

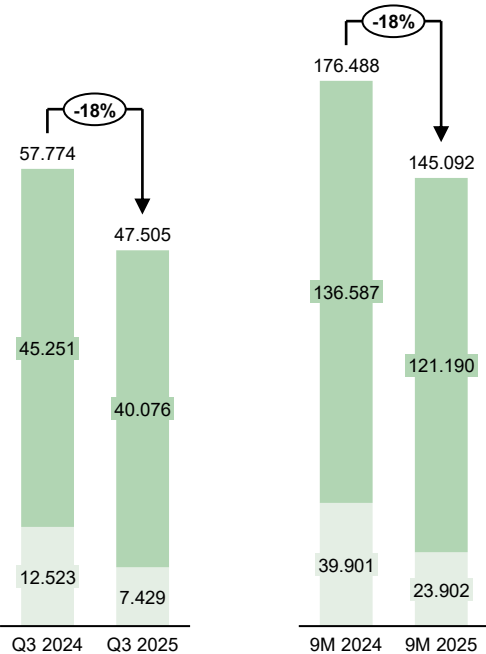
Umsatzerlöse nach Produktkategorie (in € T)

Korrektionsbrillen Sonnenbrillen Kontaktlinsen Sonstige



Umsatzerlöse nach Segment (in € T)

Deutschland International





Umsatz nach Produktkategorien und Segmenten

Der Umsatz im Hauptsegment **Deutschland** ging im dritten Quartal um 11 % im Vergleich zum Vorjahr zurück. Während die Online-Umsätze rückläufig waren, konnten die Umsätze im stationären Einzelhandelsgeschäft um 11 % gesteigert werden. Aus Sicht der Produktkategorien stieg der Umsatz mit Korrektionsbrillen im dritten Quartal um 9 %. Die Umsätze mit Sonnenbrillen (Q3'25: -25 %) und Kontaktlinsen (Q3'25: -24 %) gingen hingegen zurück.

Der Umsatz im **internationalen** Segment lag im Q3'25 41 % unter dem des Vorjahreszeitraums, was hauptsächlich auf den Umsatzrückgang in Skandinavien, Österreich, Schweiz sowie Niederlande und Großbritannien zurückzuführen ist. Der deutliche Umsatzeinbruch resultiert u.a. aus dem im zweiten Halbjahr 2024 umgesetzten Transformations- und Restrukturierungsprogramm "SpexFocus", welches die Schließung aller internationalen Stores in den genannten Märkten zur Folge hatte, sowie der Reduzierung von Discounts.

	Deutschland		International		Total	
in € T	Q3'25	Q3'24	Q3'25	Q3'24	Q3'25	Q3'24
Umsatzerlöse						
Korrektionsbrillen	19.452	17.921	2.066	2.778	21.518	20.699
Sonnenbrillen	11.907	15.808	1.973	4.641	13.879	20.449
Kontaktlinsen	8.008	10.572	3.260	4.842	11.268	15.414
Summe Produkte	39.367	44.301	7.299	12.261	46.666	56.562
Sonstige Dienstleistungen	709	950	130	262	839	1.212
Summe	40.076	45.251	7.429	12.523	47.504	57.774

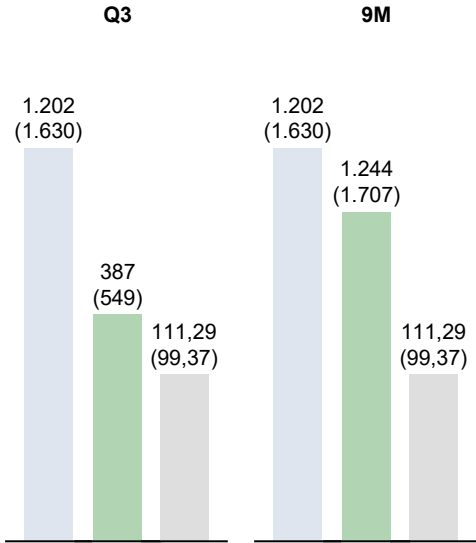
	Deutschland		International		Total	
in € T	9M'25	9M'24	9M'25	9M'24	9M'25	9M'24
Umsatzerlöse						
Korrektionsbrillen	59.378	58.026	6.151	9.083	65.529	67.109
Sonnenbrillen	33.734	45.552	6.194	15.232	39.928	60.784
Kontaktlinsen	25.734	30.223	11.199	14.994	36.934	45.217
Summe Produkte	118.847	133.802	23.544	39.308	142.390	173.110
Sonstige Dienstleistungen	2.343	2.784	359	593	2.702	3.378
Summe	121.190	136.586	23.903	39.902	145.092	176.488

Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

Im Q3 2025 ging die **Anzahl der aktiven Kunden** um 26 % auf 1.202 Tsd. zurück. Die **Anzahl der Bestellungen** sank im gleichen Zeitraum um 30 %. Dies ist in erster Linie auf die Umsetzung der "SpexFocus" Strategie zurückzuführen, welche die Anpassungen der Marketingkanäle und die Eliminierung von nicht profitablern Geschäft im Online-Segment umfasst.

Mister Spex konnte eine Steigerung des **durchschnittlichen Bestellwerts** um 12 % erzielen. Dieser stieg auf 111,29 € und ist hauptsächlich auf die Steigerung bei den Korrektionsbrillen (+24 %) zurückzuführen. Die deutliche Verbesserung des durchschnittlichen Bestellwerts resultiert aus der Reduzierung von Werbe- und Rabattaktionen, aus der Einführung unserer Premium Private Label Gläser unter der Mister Spex Marke "SpexPro", sowie aus dem Ende des zweiten Quartals 2025 eingeführte Brillen Abo-Models „Mister Spex Switch“.

- Aktive Kund*innen ¹ (in Tsd.)
- Anzahl von Bestellungen ² (in Tsd.)
- Durchschnittlicher Bestellwert ³ (in €)

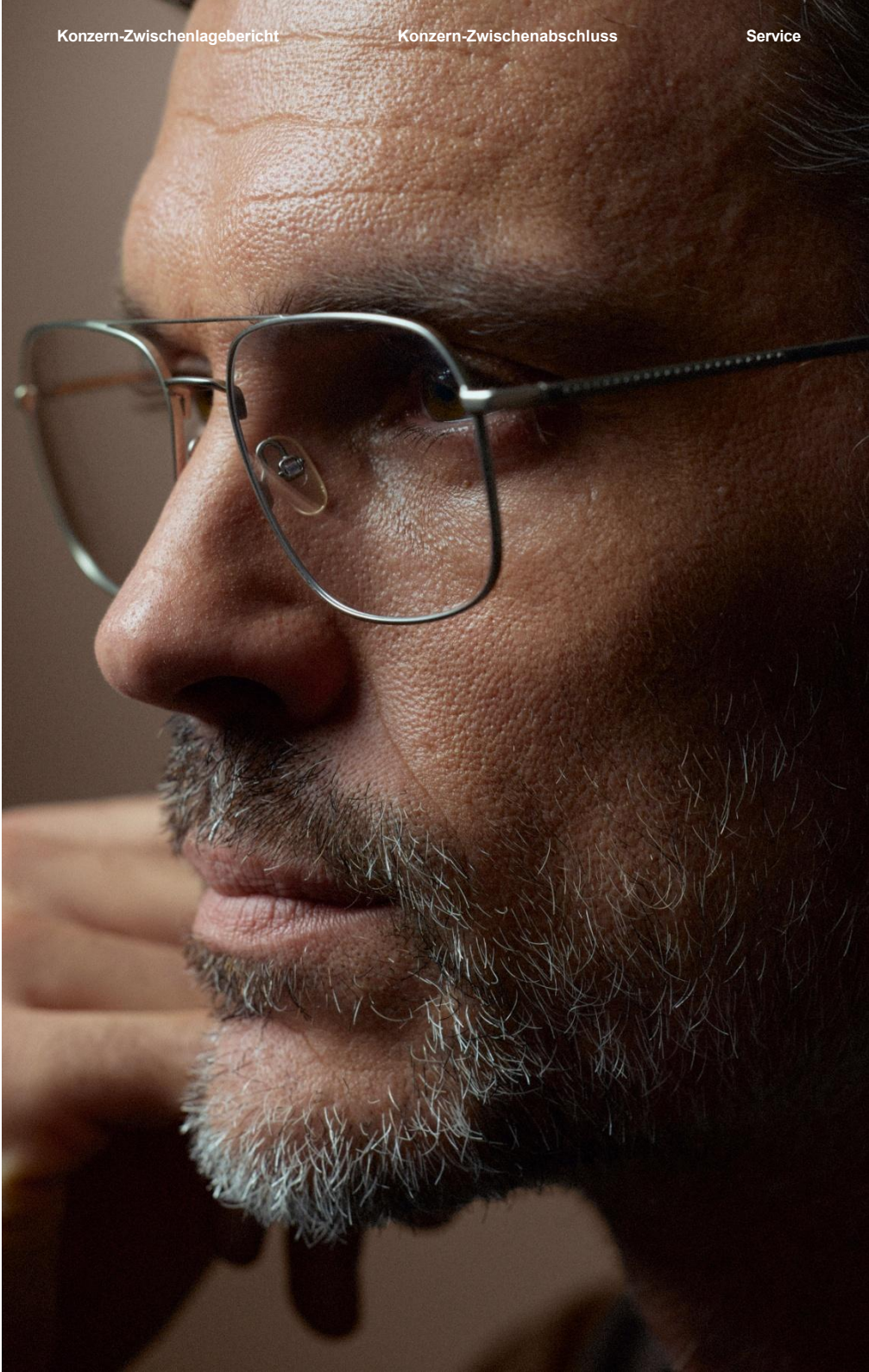


¹ Anzahl der eindeutig identifizierten Kund*innen, die mindestens eine Bestellung ohne Stornierung in den letzten zwölf Monaten bis zum Stichtag getätigt haben.

² Anzahl der Lieferungen an Kund*innen in einer Berichtsperiode abzüglich stornierter und retournierter Bestellungen.

³ Anzahl der Lieferungen an Kund*innen in einer Berichtsperiode abzüglich stornierter und retournierter Bestellungen.)

* Die Vorjahreszahlen sind in Klammern angegeben



Finanzkennzahlen im Q3 2025

Im dritten Quartal 2025 wurden **Umsatzerlöse** in Höhe von € 47.504 T erzielt, womit diese 18 % unter dem Vorjahresquartal lagen (Vorjahr: € 57.774 T). Der Umsatz im dritten Quartal 2024, war noch nicht wesentlich vom im September 2024 gestartetem “SpexFocus“-Programm, beeinträchtigt.

Im dritten Quartal 2025 fehlte der Umsatzbeitrag der in der zweiten Hälfte 2024 geschlossenen acht internationalen Stores im Vergleich zum Q3'2024. Die weiterhin konsequente Umsetzung des “SpexFocus“-Programms, welches eine Preis-Repositionierung und die Reduzierung von Discounts beinhaltet, führte wie schon im zweiten Quartal 2025 dazu, dass die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahreszeitraum rückläufig waren.

Die **Bruttomarge** verbesserte sich im dritten Quartal im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um

599 Basispunkte auf 54,8 % (Vorjahr: 48,8 %), dies ist hauptsächlich auf den steigenden Anteil der margenstärkeren Korrektionsbrillen bei der Umsatzverteilung von 36 % auf 45 %, sowie auf die Reduzierung von Rabattaktionen und Depriorisierung von preissensiblen Marketingkanälen zurückzuführen. Zudem trägt neben der Einführung der Premium-Brillengläser SpexPro im September 2024, zur Verbesserung des durchschnittlichen Bestellwerts bei.

Die **Personalaufwendungen** sanken im Vergleich zum Vorjahr um 20 %, was im Wesentlichen auf die Schließung der acht internationalen Stores, die Schließung des Standorts in Schweden sowie auf Personalreduzierungen in administrativen Funktionen zurückzuführen ist. Auch im dritten Quartal 2025 wurden Kosten aus Abfindungsvereinbarungen durch die Umsetzung der Maßnahmen des Transformations- und

Restrukturierungsprogramms “SpexFocus“ in Höhe von € 432 T (Vorjahr: € 2.251 T) erfasst.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sanken im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 23 %. Im Vergleich zur Vorjahresperiode wurden im Wesentlichen Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten, Marketing, sowie Transport- und Logistikkosten gesenkt. Die Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten sanken im Vergleich zum Vorjahr deutlich um 83 % auf € 452 T (Vorjahr: € 2.614 T). Im Vorjahresquartal sind die deutlich höheren Aufwendungen insbesondere für Kosten im Zusammenhang mit der Hauptversammlung als auch der außerordentlichen Hauptversammlung angefallen. Zudem waren innerhalb des Transformations- und Restrukturierungsprogramm “SpexFocus“ Ausgaben im Zusammenhang mit dem Rebranding sowie weiteren externen Beratungskosten im Q3 2024 angefallen.

Konzern - Gewinn- und Verlustrechnung

in € T	Q3 (1.07 – 30.09)			9M (1.01 – 30.09)		
	2025	2024	Veränderung	2025	2024	Veränderung
Umsatzerlöse	47.504	57.774	-18%	145.092	176.488	-18%
Andere aktivierte Eigenleistungen	21	640	-97%	353	2.696	-87%
Sonstige betriebliche Erträge	463	93	>100%	2.037	849	>100%
Materialaufwand	-21.489	-29.597	-27%	-65.441	-88.812	-26%
Bruttoergebnis¹	26.015	28.177	-8%	79.651	87.676	-9%
Bruttomarge ¹	54,8%	48,8%	599 bp	54,9%	49,7%	522 bp
Personalaufwand	-12.997	-16.333	-20%	-41.972	-47.772	-12%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-14.250	-18.462	-23%	-41.467	-52.643	-21%
EBITDA	-748	-5.885	-87%	-1.398	-9.196	-85%
Abschreibungen und Wertminderungen	-5.739	-8.726	-34%	-15.701	-21.945	-28%
Wertaufholung	1.871	0	n/a	1.871	0	n/a
EBIT	-4.616	-14.611	-68%	-15.228	-31.140	-51%
Finanzergebnis	-358	-235	53%	-1.387	-426	>100%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	-426	>100%	0	-989	-100%
Periodenergebnis	-4.974	-15.272	-67%	-16.614	-32.554	-49%

¹ Das Management definiert das Bruttoergebnis als Umsatzerlöse abzüglich des Materialaufwands und die Bruttomarge als relatives Verhältnis von Bruttoergebnis zu Umsatzerlösen.

Finanzkennzahlen im Q3 2025

Die Aufwendungen für **Marketing** in Höhe von € 4.881 T lagen mit 25 % unter dem Vorjahreswert in Höhe von € 6.515 T, was vor allem an der reduzierten Nutzung margenschwacher, aber kostenintensiver Online-Vertriebskanäle lag.

Die **Transport- und Logistikkosten** lagen mit € 2.753 T mit 25 % deutlich unter dem Vorjahr in Höhe von € 3.647 T. Dies ist einerseits auf die geringeren Absatzmengen andererseits auf Prozessoptimierungen im Rahmen des „SpexFocus“-Programm zurückzuführen.

Im Rahmen des „SpexFocus“-Programms wurde zu Beginn des dritten Quartals 2025 beschlossen, die operative Geschäftstätigkeit des schwedischen Tochterunternehmens Nordic Eyewear AB aufzugeben. Für die Tochtergesellschaft Mister Spex Switzerland AG wurde die Liquidation eingeleitet und der Währungsumrechnungseffekt ebenfalls korrigiert. Daher hat die Mister Spex Gruppe die Währungsumrechnungsrücklage aus

der sonstigen Rücklage erfolgswirksam ausgebucht. Im Wesentlichen entfällt die Erfassung der Währungsaufwendungen in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von € 1.283 T auf die Nordic Eyewear AB.

Die **Abschreibungen** liegen mit € 5.739 T unter dem Vorjahreswert von € 8.726 T im Wesentlichen bedingt durch Sonderabschreibungen und Wertberichtigungen im Geschäftsjahr 2024, sowie zurückhaltenden Investitionen ins Anlagevermögen im Geschäftsjahr 2025 im Vergleich zur Vorjahresperiode.

Zum 30. September 2025 wurde eine teilweise **Wertaufholung** des zuvor wertgeminderten Nutzungsrechts vorgenommen. Die nicht genutzten Flächen des Hauptgebäudes wurden in 2024 als „Finanzinvestition gehaltene Immobilie“ eingestuft, jedoch aufgrund von Leerstand im selben Jahr der Einstufung vollständig abgeschrieben. Im Geschäftsjahr 2024 wurden im Konzern

Wertminderungen im Zusammenhang mit Leerstandskosten in Höhe von € 11.690 T erfasst. Aufgrund einer veränderten Nutzungssituation und der damit verbundenen Reduktion der Leerstandsflächen konnte eine Wertaufholung aus dem zuvor abbeschriebenen Leasingverhältnis vorgenommen werden. Die Verminderung der Leerfläche führt zu einer Wertaufholung in Höhe von € 1.871 T.

Die Wertaufholung wurde erfolgswirksam erfasst und spiegelt die verbesserte Nutzungsperspektive der betreffenden Fläche wider.

Im Q3 2025 lag das EBIT bei € -4.616 T und damit 68 % über dem des Vorjahres in Höhe von € -14.611 T. Die Entwicklung ist in erster Linie auf geringere Aufwendungen für Marketing und Logistik aufgrund geringerer Umsätze sowie reduzierte Sach- und Personalaufwendungen zurückzuführen.

Konzern - Gewinn- und Verlustrechnung

	Q3 (1.07 – 30.09)			9M (1.01 – 30.09)		
in € T	2025	2024	Veränderung	2025	2024	Veränderung
Umsatzerlöse	47.504	57.774	-18%	145.092	176.488	-18%
Andere aktivierte Eigenleistungen	21	640	-97%	353	2.696	-87%
Sonstige betriebliche Erträge	493	93	>100%	2.037	849	>100%
Materialaufwand	-21.489	-29.597	-27%	-65.441	-88.812	-26%
Bruttoergebnis¹	26.015	28.177	-8%	79.651	87.676	-9%
Bruttomarge ¹	54,8%	48,8%	599 bp	54,9%	49,7%	522 bp
Personalaufwand	-12.997	-16.333	-20%	-41.972	-47.772	-12%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-14.250	-18.462	-23%	-41.467	-52.643	-21%
EBITDA	-748	-5.885	-87%	-1.398	-9.196	-85%
Abschreibungen und Wertminderungen	-5.739	-8.726	-34%	-15.701	-21.945	-28%
Wertaufholung	1.871	0	n/a	1.871	0	n/a
EBIT	-4.616	-14.611	-68%	-15.228	-31.140	-51%
Finanzergebnis	-358	-235	53%	-1.387	-426	>100%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	-426	-100%	0	-989	-100%
Periodenergebnis	-4.974	-15.272	-67%	-16.614	-32.554	-49%

¹ Das Management definiert das Bruttoergebnis als Umsatzerlöse abzüglich des Materialaufwands und die Bruttomarge als relatives Verhältnis von Bruttoergebnis zu Umsatzerlösen.

Entwicklung EBIT nach Segmenten

Der Rückgang des Materialaufwandes in Q3 2025, ist im Segment **Deutschland** im Wesentlichen auf geringere Umsatzerlöse sowie einer verbesserten Bruttomarge, durch einen verbesserten Produktmix, zurückzuführen. Im Segment International sind niedrigere Umsatzerlöse hauptsächlich für den Rückgang.

Im dritten Quartal 2025 wirkten sich weiterhin die Maßnahmen des Transformations- und Restrukturierungsprogramms "SpexFocus" sowohl auf das Segment Deutschland als auch auf das Segment International aus und führten zu strukturellen Veränderungen im Personalaufwand. Dadurch konnte im Segment Deutschland der Personalaufwand reduziert werden.

Im Segment **International** führte "SpexFocus" zu Personalabbau durch die Schließung der internationalen Stores und des Standorts in Schweden zum Ende des Geschäftsjahres 2024, was zu einem erheblichen Rückgang des Personalaufwands im Segment beitrug.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sanken im Vergleich zum Vorjahr um 23 %, hauptsächlich aufgrund geringerer Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten, Marketing, sowie Transport- und Logistik. Im internationalen Segment sinken die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stärker als im Segment Deutschland, aufgrund der Schließung der Standorte.

	Deutschland		International		Total	
in € T	Q3'25	Q3'24	Q3'25	Q3'24	Q3'25	Q3'24
Umsatzerlöse	40.076	45.251	7.429	12.523	47.504	57.774
Materialaufwand	-17.403	-22.668	-4.086	-6.929	-21.489	-29.597
Bruttoergebnis¹	22.673	22.583	3.343	5.594	26.015	28.177
Bruttomarge¹	56,6%	49,9%	45,0%	44,7%	54,8%	48,8%
Personalaufwand	-11.826	-13.344	-1.171	-2.989	-12.997	-16.333
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-11.498	-13.630	-2.753	-4.832	-14.250	-18.462
Abschreibungen inkl. Wertaufholungen	-3.558	-7.986	-310	-739	-3.868	-8.726
EBIT	-3.796	-11.797	-819	-2.814	-4.616	-14.611

	Deutschland		International		Total	
in € T	9M'25	9M'24	9M'25	9M'24	9M'25	9M'24
Umsatzerlöse	121.190	136.586	23.903	39.902	145.092	176.488
Materialaufwand	-52.329	-66.231	-13.112	-22.581	-65.441	-88.812
Bruttoergebnis¹	68.861	70.355	10.790	17.321	79.651	87.676
Bruttomarge¹	56,8%	51,5%	45,1%	43,4%	54,9%	49,7%
Personalaufwand	-37.555	-38.880	-4.417	-8.892	-41.972	-47.772
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-33.094	-38.626	-8.373	-14.017	-41.467	-52.643
Abschreibungen inkl. Wertaufholungen	-12.683	-18.283	-1.148	-3.661	-13.830	-21.945
EBIT	-12.474	-22.691	-2.754	-8.449	-15.228	-31.140



Vermögens- und Finanzlage

Das **Gesamtvermögen** verringerte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um € 19.991 T.

Der Rückgang der **langfristigen Vermögenswerte** um € 6.204 T ist im Wesentlichen auf die regulären Abschreibungen auf Vermögenswerte aus Nutzungsrechten an Leasinggegenständen gemäß den Vorschriften des IFRS 16 zurückzuführen.

Die teilweise Wertaufholung in Höhe von € 1.871 T des zuvor wertgeminderten Nutzungsrechts in 2024 führte zu einer Erhöhung des Vermögenswertes des Leasingverhältnisses.

Die Veränderung der **kurzfristigen Vermögenswerte** ist auf mehrere Faktoren zurückzuführen. Der Abbau des Vorratsbestandes in den ersten neun Monaten in Höhe von € 824 T führte zu einem niedrigeren Bestand zum 30. September 2025. Zudem ist der Bestand an Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalenten um € 14.528 T unter dem Bestand vom 31. Dezember 2024. Gegenläufig stiegen die sonstigen finanziellen Vermögenswerte.

Die Veränderung des **Eigenkapitals** ist im Wesentlichen auf den Periodenfehlbetrag für die ersten neun Monate der Berichtsperiode 2025, die Veränderung der Kapitalrücklage sowie der sonstigen Rücklagen zurückzuführen. Die Eigenkapitalquote betrug zum 30. September 2025 38 % und ist im Vergleich zum Jahresende 2024 mit 4 % leicht rückläufig.

Die **langfristigen Verbindlichkeiten** lagen zum 30. September 2025 bei € 51.698 T und damit € 5.834 T unter dem Wert zum 31. Dezember 2024. Der Rückgang ist hauptsächlich auf die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten nach IFRS 16 zurückzuführen.

Der Rückgang der **kurzfristigen Verbindlichkeiten** um € 111 T auf € 42.012 T ist hauptsächlich auf zwei gegenläufige Effekte zurückzuführen. Zum einen aus dem Anstieg der sonstigen nicht- finanziellen Verbindlichkeiten um € 2.996 T auf € 13.547 T, die im Wesentlichen Rückstellungen für ausstehende Rechnungen beinhalten sowie dem Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um € 2.578 T auf € 7.378 T.

Vermögens- und Finanzlage des Konzerns

in € T	30.09.2025	31.12.2024	Veränderung
Aktiva			
Langfristige Vermögenswerte	54.275	60.479	-6.204
Kurzfristige Vermögenswerte	97.004	110.791	-13.787
Davon: Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	57.604	72.133	-14.528
Gesamtvermögen	151.279	171.270	-19.991
Passiva			
Eigenkapital	57.569	71.837	-14.268
Langfristige Verbindlichkeiten	51.698	57.532	-5.834
Kurzfristige Verbindlichkeiten	41.832	41.901	111
Gesamtkapital	161.279	171.270	-19.991

Im Berichtszeitraum verzeichnete Mister Spex einen **Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit** von € -1.136 T (9M 2024: € -12.068 T). Die deutliche Verbesserung in Höhe von € 10.932 T gegenüber dem Vergleichszeitraum ist im Wesentlichen auf das verbesserte Periodenergebnis sowie auf eine bessere Working-Capital Entwicklung zurückzuführen. Dies resultiert insbesondere aus dem Abbau des Vorratsbestands und einem insgesamt geringerem Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Der verbesserte **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** von € -2.577 T ist gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen auf geringere Investitionen in Betriebs- und Geschäftsausstattung und geringere Investitionen für in Entwicklung befindlicher Software zurückzuführen. Die Investitionen in Software wurden im Rahmen des Transformationsprogramms "SpexFocus" reduziert.

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** belief sich auf € -10.815 T und resultiert im Wesentlichen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten in Höhe von € 9.703 T. Die im Berichtszeitraum neu abgeschlossenen Sale-und-lease-back-Vereinbarungen ergaben im dritten Quartal 2025 Zahlungszuflüsse in Höhe von € 3.135 T denen gleichzeitig Tilgungen von Sale- und Leaseback-Transaktionen in Höhe von € 1.143 T gegenüberstanden. Zur Sicherung der Verpflichtungen aus den Sale-and-lease-back-Transaktionen wurde eine Sicherheitsleistung in Höhe von € 3.000 T in Form einer Barhinterlegung bei der finanzierenden Bank eingezahlt.

Infolgedessen verringerten sich die **Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente** vom 31. Dezember 2024 um € 14.528 T auf € 57.604 T zum 30. September 2025.

Die **Nettoverschuldung** für den Berichtszeitraum beläuft sich auf € 36.106 T gegenüber € 28.988 T im Vorjahreszeitraum. Die Zunahme resultiert aus einem niedrigeren Bestand an Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalenten.

Liquidität

in € T	Q3 (1 Jul – 30 Sep)		9M (1.01 – 30.09)	
	2025	2024	2025	2024
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	-3,837	-11,870	-1.136	-12.068
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-422	-1,432	-2.577	-5.161
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-3,623	-4,688	-10.815	-11.812
Cashflow total	-7,882	-17,990	-14.528	-29.042



€57,6m

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente



Prognosebericht

Die Mister Spex SE hat am 16. Juni 2025 infolge einer bislang unter den Erwartungen liegenden Umsatzentwicklung im zweiten Quartal die Umsatzprognose für das Geschäftsjahr 2025 angepasst. Die Prognose für die EBIT- Marge ist unverändert.

Mister Spex rechnet weiterhin für das Gesamtjahr 2025 mit einem Umsatzrückgang von -10 % bis -20 % (zuvor: -5 % bis -10 %). Trotz der angepassten Umsatzprognose bestätigt das Unternehmen die Prognose für die EBIT-Marge von -5 % bis -15 %. Grundlage dafür ist die konsequente Umsetzung des Transformationsprogramms "SpexFocus", das auf nachhaltige Kostensenkungen, eine höhere operative Effizienz und langfristige Profitabilität abzielt.

Berlin, 12 November 2025

Der Vorstand

Tobias Krauss
CEO

Benjamin v. Schenck
CFO

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

		Q3 (1.07– 30.09)		9M (1.01 – 30.09)	
in € T	Anhang	2025	2024	2025	2024
Umsatzerlöse		47.504	57.774	145.092	176.488
Andere aktivierte Eigenleistungen		21	640	353	2.696
Sonstige betriebliche Erträge		463	93	2.037	849
Gesamtleistung		47.989	58.507	147.483	180.032
Materialaufwand		-21.489	-29.597	-65.441	-88.812
Personalaufwand		-12.997	-16.333	-41.972	-47.772
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-14.250	-18.462	-41.467	-52.643
Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)		-748	-5.885	-1.398	-9.196
Abschreibungen und Wertminderungen		-5.739	-8.726	-15.701	-21.945
Wertaufholung	3	1.871	0	1.871	0
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)		-4.616	-14.611	-15.228	-31.140
Finanzerträge		408	904	1.172	2.880
Finanzaufwand		-766	-1.139	-2.558	-3.305
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)		-4.974	-14.845	-16.614	-31.566
Ertragsteuern		0	-426	0	-989
Periodenergebnis		-4.974	-15.272	-16.614	-32.554
Davon den Gesellschaftern der Mister Spex SE zuzurechnendes Ergebnis		-4.974	-15.272	-16.614	-32.554
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert (in €)		-0,15	-0,47	-0,50	-0,98

Konzern - Gesamtergebnisrechnung

		Q3 (1.07– 30.09)		9M (1.01 – 30.09)	
in € T		2025	2024	2025	2024
Periodenergebnis		-4.974	-15.252	-16.614	-32.554
In Folgeperioden möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliederndes sonstiges Ergebnis					
Währungsumrechnung ausländischer Jahresabschlüsse		2.419	-10	2.701	273
Umgliederungen von Währungsumrechnungsdifferenzen in die GuV	1	-1.283	0	-1.283	0
Sonstiges Ergebnis		1.136	-10	1.419	273
Gesamtergebnis		-3.838	-15.282	-15.196	-32.282
Davon den Gesellschaftern der Mister Spex SE zuzurechnendes Ergebnis		-3.838	-15.282	-15.196	-32.282

Konzern- Gesamtergebnis- rechnung

Konzernbilanz

Aktiva

in € T	Anhang	30.09.2025	31.12.2024
Langfristige Vermögenswerte		54.275	60.479
Geschäfts- oder Firmenwerte		316	316
Immaterielle Vermögenswerte		2.953	6.405
Sachanlagen		11.450	12.927
Nutzungsrechte auf Leasinggegenstände	3	33.308	36.254
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		6.248	4.577
Kurzfristige Vermögenswerte		97.004	110.791
Vorräte		27.425	28.249
Vermögenswerte aus Rückgaberechten		682	807
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		495	1.188
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		5.159	1.317
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte		3.932	5.639
Steuererstattungsansprüche		1.707	1.458
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-äquivalente		57.604	72.133
Summe Vermögenswerte		151.279	171.270

Passiva

in € T	Anhang	30.09.2025	31.12.2024
Eigenkapital	1	57.569	71.837
Ausgegebenes Kapital		34.176	34.176
Kapitalrücklage		331.785	330.858
Sonstige Rücklagen		400	-1.019
Bilanzverlust		-308.793	-292.178
Langfristige Schulden		51.698	57.532
Rückstellungen		2.027	1.886
Leasingverbindlichkeiten		46.222	52.908
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		460	640
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2	2.917	2.026
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten		72	72
Kurzfristige Schulden		42.012	41.901
Rückstellungen		483	802
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		7.378	9.957
Rückerstattungsverbindlichkeiten		1.605	2.187
Leasingverbindlichkeiten		13.003	12.563
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		240	240
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2	4.223	3.144
Vertragsverbindlichkeiten		1.533	2.456
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten		13.547	10.551
Summe Eigenkapital und Schulden		151.279	171.270

Konzern- bilanz

Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzern-Kapitalflussrechnung (für neun Monate bis zum 30. September)

in € T	9M (1.01 – 30.09)		
	Anhang	2025	2024
Betriebliche Tätigkeit			
Periodenergebnis		-16.614	-32.554
Anpassungen für:			
Finanzerträge		-1.172	-2.880
Finanzaufwendungen		2.558	3.305
Ertragssteuerertrag		0	989
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte		4.049	5.287
Abschreibungen auf Sachanlagen		3.297	5.294
Abschreibungen auf Nutzungsrechte		8.355	11.363
Wertaufholung von Nutzungsrechten	3	-1.871	0
Nicht zahlungswirksame Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung		1.031	1.796
Zunahme (+) / Abnahme (-) Rückstellungen		81	103
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte		824	-1.972
Zunahme (-) / Abnahme (+) sonstiger Aktiva		1.115	2.013
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Passiva		-1.412	-4.634
Gezahlte Ertragssteuern		-266	-687
Gezahlte Zinsen		-2.099	-1.914
Erhaltene Zinsen		988	2.423
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit		-1.136	-12.068

in € T	9M (1.01 – 30.09)		
	Anhang	2025	2024
Investitionstätigkeit			
Investitionen in Sachanlagen		-1.951	-1.179
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte		-626	-3.983
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		-2.577	-5.161
Finanzierungstätigkeit			
Auszahlungen Ausgabe von Aktien oder anderen Eigenkapitalinstrumenten		-103	-183
Aufnahme von sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten	2	3.135	0
Zunahme verfügbarsbeschränkter Bankguthaben		-3.000	0
Tilgung von sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten		-1.143	-935
Zahlungen für den Tilgungsanteil der Leasingverbindlichkeiten		-9.703	-10.694
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		-10.815	-11.812
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds		-14.528	-29.042
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode		72.133	110.654
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode		57.604	81.612

Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss

Erläuterungen zur Konzernbilanz

1. Eigenkapital

Die Veränderung im Eigenkapital resultiert zum einen aus dem negativen Gesamtergebnis der aktuellen Periode, der Veränderung der Kapitalrücklage und Verringerung der sonstigen Rücklagen.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage ist aufgrund der Gewährung langfristiger Vergütungselemente in Form von Restricted Share Units (RSU) in Höhe von € 710 T, der Gewährung von Aktienoptionsplänen ESOP und VSOP in Höhe von € 320 T und der Ausübung von Restricted Share Units (RSU) durch Barausgleich in Höhe von € 103 T gestiegen.

Sonstige Rücklagen

Die Verringerung der sonstigen Rücklagen resultiert im Wesentlichen aus der Umgliederung der Währungsumrechnungsrücklage in die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von € 1.283 T. Gemäß IAS 21.32 werden Umrechnungsdifferenzen aus Nettoinvestitionen eines Unternehmens in einem ausländischen Geschäftsbetrieb im Konzernabschluss in den sonstigen Rücklagen erfasst und mit Aufgabe der Geschäftstätigkeit ergebniswirksam umgegliedert.

Im Rahmen des "SpexFocus"-Programms wurde zu Beginn des dritten Quartals 2025 beschlossen, die operative Geschäftstätigkeit des schwedischen Tochterunternehmens Nordic Eyewear AB aufzugeben. Für die Tochtergesellschaft Mister Spex Switzerland AG wurde die Liquidation eingeleitet und der Währungsumrechnungseffekt ebenfalls korrigiert. Daher hat die Mister Spex Gruppe die Währungsumrechnungsrücklage aus der sonstigen Rücklage erfolgswirksam ausgebucht.

Im Wesentlichen entfällt die Erfassung der Währungsaufwendungen in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von € 1.283 T auf die Nordic Eyewear AB.

Die Maßnahme hat keine Auswirkungen auf die Zahlungsmittelbestände und dient der klaren Abbildung der veränderten Geschäftstätigkeiten.

2. Finanzverbindlichkeiten

Die finanziellen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Rückerstattungsverbindlichkeiten gegenüber Kunden*innen aus erwarteten Retouren sowie Verbindlichkeiten aus Sale-and-lease-back-Verträgen.

Der Anstieg der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten in Höhe von € 1.969 T bezieht sich im Wesentlichen auf die Tilgung der Verbindlichkeiten, welche im Rahmen von Sale-and-lease-back-Transaktionen entstanden sind, sowie auf die Neuaufnahme von Sale-and-lease-back-Verträgen.

Im dritten Quartal 2025 wurden zwei weitere Sale-and-lease-back-Verträge in Höhe von € 3.135 T abgeschlossen, die zu einem zusätzlichen Zahlungszufluss geführt haben. Die Verträge wurden über die eigens erworbenen Einrichtungen abgeschlossen mit dem Ziel, die Einmalaufwendungen für Investitionen in die Einrichtung der Stores (hochwertige technische Geräte), sowie für die Einrichtung und Ausstattung im Hauptgebäude auf einen längeren Zeitraum (hier jeweils 3 Jahre) zu strecken. Mister Spex behält weiterhin die vollständige Verfügungsmacht über die Vermögenswerte.

Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss

3. Leasingverhältnisse

Im Geschäftsjahr 2024 wurden im Konzern Wertminderungen im Zusammenhang mit Leerstandskosten in Höhe von € 11.690 T erfasst. Die nicht genutzten Flächen des Hauptgebäudes wurden in 2024 als „als Finanzinvestition gehaltene Immobilie“ eingestuft, jedoch aufgrund von Leerstand im selben Jahr der Einstufung vollständig abgeschrieben.

Zum 30. September 2025 wurde eine teilweise Wertaufholung des zuvor wertgeminderten Nutzungsrechts vorgenommen. Die veränderte Nutzungssituation aufgrund von Untervermietung und der damit verbundenen Reduktion der Leerstandsflächen führte zu einer Wertaufholung aus dem zuvor abbeschriebenen Leasingverhältnis. Die Verminderung der Leerfläche führt zu einer Wertaufholung in Höhe von € 1.871 T.

Die Wertaufholung wurde erfolgswirksam erfasst und spiegelt die verbesserte Nutzungsperspektive der betreffenden Fläche wider.

4. Werthaltigkeitstest

Die Mister Spex Gruppe hat zum 30. September 2025 einen Werthaltigkeitstest aufgrund der anhaltend niedrigen Marktkapitalisierung, die unter dem Buchwert des Eigenkapitals liegt, durchgeführt. Der außerplanmäßige Werthaltigkeitstest hat bei allen getesteten zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (ZGU) zu keiner Wertminderung – oder Wertaufholung geführt.

Der erzielbare Betrag wurde anhand des Nutzungswertes im Rahmen einer Discounted-Cash-Flow-Ermittlung und teilweise anhand des beizulegenden Zeitwertes abzüglich der Veräußerungskosten bestimmt. Der

Werthaltigkeitstest stützte sich auf die aktuelle Geschäftsplanung für die Geschäftsjahre 2025 bis 2028.

Dem außerplanmäßigen Werthaltigkeitstest liegen Cashflow-Planungen für die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten sowie Erwartungen über die Marktentwicklung zugrunde. Der 4,5-jährige Planungszeitraum spiegelt die mittelfristige Unternehmensplanung wider.

5. Wesentliche Tochterunternehmen

Zum 30. September 2025 hielt die Mister Spex SE weiterhin als Konzernmuttergesellschaft unmittelbare Beteiligungen an den folgenden Tochterunternehmen:

Tochterunternehmen:	Location	Anteil am Eigenkapital in %	
		30. Sept 2025	31.12. 2024
International Eyewear GmbH	Berlin, Deutschland	100	100
Mister Spex France SAS	Rouen, Frankreich	100	100
Nordic Eyewear Holding AB	Stockholm, Schweden	-	100
Nordic Eyewear AB	Stockholm, Schweden	100	100
Lensit.no AS	Karmsund, Norwegen	100	100
Mister Spex Switzerland AG	Zürich, Schweiz	100	100

6. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Mit Wirkung zum 31. Oktober 2025 hat Stephan Schulz-Gohritz, Chief Financial Officer (CFO), Mister Spex im gegenseitigen Einvernehmen verlassen. Benjamin von Schenck übernimmt zum 1. November 2025 die Funktion des CFO der Mister Spex SE.



Imprint

Kontakt

Mister Spex SE
Hermann-Blankenstein-Straße 24
10249 Berlin Deutschland
<https://corporate.misterspex.com/en>

INVESTOR RELATIONS

Irina Zhurba
Director of Investor Relations
E-mail: investorrelations@misterspex.de

Finanzkalender

Datum	
26 March	Geschäftsbericht FY 2025

DISCLAIMER

Dieser Bericht enthält auch zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf der gegenwärtigen Sicht. auf Erwartungen und Annahmen des Managements der Mister Spex SE („Mister Spex“). Solche Aussagen unterliegen bekannten und unbekannten Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten von Mister Spex bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise dem zukünftigen Marktumfeld und den wirtschaftlichen, gesetzlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen, dem Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, der erfolgreichen Integration von neu erworbenen Unternehmen und der Realisierung von erwarteten Synergieeffekten sowie von Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollten einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen.

Mister Spex übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Bericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden. Es ist von Mister Spex weder beabsichtigt, noch übernimmt Mister Spex eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen, soweit keine gesetzliche Veröffentlichungspflicht dazu besteht.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Berichten oder Mitteilungen nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Diesen Bericht veröffentlichen wir auch auf Englisch. Bei Abweichungen geht die deutsche Fassung des Berichts der englischen Übersetzung vor.



Mister Spex SE

Hermann-Blankenstein-Straße 24
10249 Berlin Deutschland